

Protokoll
der Mitgliederversammlung
der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V.
über das Geschäftsjahr 2012/2013
vom 01.07.2012 bis 30.06.2013

Datum: Dienstag, 5. November 2013
Ort: Stadtparkasse Wuppertal, Islandufer 15, Kassenhalle
Zeit: Beginn 20.00 Uhr - Ende 21.30 Uhr

Herr Professor Dr. Hesse begrüßt die reichlich erschienenen Mitglieder der Konzertgesellschaft; ferner als Gäste Dr. Jörg Hillebrand, das Education Team und die Solistin des Abends, Frau Sayaka Schmuck; ferner Mitglieder des Orchestervorstands und des Orchesters; und bedankt sich beim Hausherrn, Herrn Dr. Peter Vaupel, für seine Gastfreundschaft.

Sodann ehrt Herr Prof. Dr. Hesse mitsamt den Anwesenden die verstorbenen Mitglieder

- Manfred Einhoff
- Prof. Dr. Erich-Christian Schröder
- Vera Oehm
- Hans Peter Spindler-Rohloff
- Ursula Geilenberg
- Gisela Wolff
- Brigitte Becker
- Dr. Erwin Bunke
- Hans-Joachim Rölleke

Es folgt die Würdigung der Jubiläumsmitglieder:

60 Jahre (seit 1953)

- Barbara und Herbert von Blomberg

55 Jahre (seit 1958)

- Dagmar Alfes
- Margot Theopold
- Gisela Tsiakaras

50 Jahre (seit 1963)

- Isa und Peter Frowein
- Erika Hilgendorf
- Waltraud und Dieter Worrying

45 Jahre (seit 1968)

- Prof. Dr. Hans-Joachim Oehm

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Hesse verweist auf die schriftliche Einladung an alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2012/2013 vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013

Die Mitgliederzahlen haben sich auf gegenüber den Vorjahren erhöhtem Niveau konsolidiert: Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich auf 444 (Vorjahr 451); davon sind Hauptmitglieder 313 (Vorjahr 315); Nebenmitglieder 98 (Vorjahr 102); Firmenmitglieder 24 (unverändert); Jugendmitglieder 2 (unverändert); Mitglieder auf Gegenseitigkeit 7 (unverändert); das letzte Ehrenmitglied, Herr Prof. Erich-

Christian Schröder, ist im April verstorben; weiter verstorben bzw. ausgetreten (vorwiegend aus Altersgründen oder Umzug) sind 14 Mitglieder. Für die jetzt laufende Saison wird auch die Intensivierung der Mitgliederwerbung weiterhin ein Schwerpunktthema sein.

TOP 3

Vorlage der Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung für das Geschäftsjahr 2012/2013

Schatzmeister Dr. Peter Vaupel berichtet über das Rechnungsjahr wie folgt:

Das Jahr war auch finanziell geprägt durch die intensive Förderung des Musiklebens im Jubiläumsjahr des Sinfonieorchesters, insbesondere von dessen Konzerten und denjenigen des Chors der Konzertgesellschaft, aber auch mit Zielrichtung auf die Jugend- und Familienförderung.

Zur Rechnungslegung berichtet Herr Dr. Vaupel den Kontostand am 30.06.2013 mit 70.370,00 € (Vorjahr 85.860,00 €), bei Einnahmen von knapp 30.000,00 € (darunter Mitgliedsbeiträge ca. 22 T€, Spenden ca. 4,6 T€) und Ausgaben von 45.483,00 €, somit einem Jahresergebnis von -15.491,00 €, dies insbesondere bedingt durch die Verausgabung eines für das Jubiläumsjahr über Jahre angesparten Beitrags an das Sinfonieorchester.

Dr. Vaupel merkte dazu an, dass für Fördermaßnahmen des Sinfonieorchesters und für den Chor der Konzertgesellschaft insgesamt 37.002,00 € verausgabt worden seien, darunter ein für das Jubiläumsjahr angesparter Beitrag an das Sinfonieorchester in Höhe von 20.200,00 €.

Dr. Vaupel schloss mit dem Hinweis, dass die Rechnungslegung satzungsgemäß von 2 Kassenprüfern geprüft worden sei.

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer

In Anwesenheit des weiteren Kassenprüfers Dr. Vesper trug Herr Söling den Kassenprüfungsbericht vor. Die vom Schatzmeister erstellte Rechnungslegung wurde von den beiden Kassenprüfern im Büro von Dr. Vaupel satzungsgemäß geprüft. Dabei auftretende Fragen wurden voll umfänglich und zufriedenstellend beantwortet. Im Ergebnis haben sich lt. Feststellung der Kassenprüfer keine Beanstandungen ergeben.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Herr Söling würdigt die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands und beantragt dessen Entlastung. Bei eigener Stimmhaltung des Vorstands erfolgte die Entlastung einstimmig.

TOP 6

Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2013/2014

Der Vorstand schlug die turnusmäßige Wiederwahl der Kassenprüfer Söling und Dr. Vesper vor. Bei eigener Enthaltung erfolgt die Wahl einstimmig. Die Betroffenen nahmen die Wahl dankend an.

TOP 7

Aktuelles aus dem Sinfonieorchester

Herr Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse stellte den Orchestermanager, Herrn Dr. Jörg Hillebrand vor und erteilte ihm das Wort:

a) Programm

Nach Absage des Konzerts Elisabeth Bardo, statt dessen das Violinkonzert Beethoven von Antje Weithaas.

- 17.11. Sinfonieorchester in der Alte Oper, Frankfurt
- 03.01. Sinfonieorchester in der Tornhalle Zürich
- 27.11. NEU: 12 Uhr versuchsweise Lunch-Kammer-Konzerte in der Sparkasse
- 06.02. Historische Stadthalle Potpourri von Hollywood-Filmmusik
- 26.04. Schauspiel Shakespeare, Viel Lärm um Nichts, mit Orchester im Graben
- 01.-04.05. Strawinsky, Frühlingsopfer, mit Original-Musik

b) das Education team berichtet über in die Wege geleitete Projekte:

- Familienkonzerte, mit Kameras
- Schulkonzerte im Mendelssohn-Saal, mit 400 Zuhörern
- Vorabbesuche in 184 Klassen an 53 Wuppertaler Schulen zur Vorbereitung auf die Konzerte
- durch Besuche von Orchestermitgliedern in den Schulen am Vormittag der Konzerte werden ältere Schüler zur Teilnahme/Besuch animiert;
- kleine Konzerte in Partnerschulen, z.B. Bayreuther Straße
- Partnerschaft mit Wuppertaler Bühnen, z.B. Don Quijote
- Konzerte mit Abonnenten/Mitgliedern, z.B. Strawinsky, Bilder einer Ausstellung
- Projekt Ohrenkitzel mit Rafael Almend, mit 45 teilnehmenden Kindern.

c) Gerald Hacke berichtet über

- und plant weiter Probenbesuche von Kindergärten mit steigender Nachfrage;
- open air-Konzert des Sinfonieorchesters auf dem Laurentiusplatz

d) Martin Schacht berichtet über „seine“ Projekte

- Solisten des Sinfonieorchesters spielen weiterhin in Schulen;
- Familienkonzerte, u.a. auch mit der Kurrende;
 - u.a. Das Geheimnis des Schneemanns
 - Til Eulenspiegel
- ferner 14 (!) Schulkonzerte mit einer Auslastung von immerhin 97 %!, z.B.
 - Peer Gynt
 - Peter und der Wolf (6 x)
 - Haydn, Sinfonie mit dem Paukenschlag;
- NEU: Konzerte für Kindergartenklassen im Mahlersaal, mit Zusatzkonzerten
- Konzerte in 2 Schulen mit Behinderten, z.B. Nordparkschule.

e) Ohrenöffner mit Björn Woll

16.11.	11.30 Uhr Citykirche
22.02.	im Interview mit Prof. Hesse
10.05.	„Musik malt“.

f) Zum Abschluss dieser Berichte würdigte Prof. Hesse das Engagement und die Initiative von Dr. Hillebrand und besonders auch des Education teams, je unter großem Beifall der Mitglieder.

g) In der Diskussion wies ein Mitglied auf Kommunikationsprobleme mit der Wuppertaler Oper hin. Dazu Gerald Hacke: „Wir können nicht auch noch Oper“; wir sind keine Konkurrenz für die Theaterpädagogen, vielmehr warten wir auf einen neuen Ansprechpartner aus diesem Bereich. Nach

Wortmeldungen von Dr. Hillebrand und Ulrike Siebler dazu Herr Scharwächter: Die Stelle wird neu besetzt; sie ist unverzichtbar als Bindeglied zwischen Orchester und Leitung.

h) Abschließend Dr. Hillebrand: Morgen findet das Vorspiel auf die Konzertmeisterstelle des Sinfonieorchesters statt.

TOP 8

Verschiedenes

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern für Ihre Treue, bei den Vorstandskollegen, den Kassenprüfern, bei Frau Wienhöfer für die Betreuung der Finanzen der Konzertgesellschaft, bei der Führung der Historischen Stadthalle für die unentgeltliche Bürobennutzung, bei Frau Lehnerdt für ihre Unterstützung an der Abendkasse, bei Frau Wiesemann für die engagierte Betreuung der Web-Site, und insbesondere auch bei Frau Anna Casel für die Wahrnehmung der Geschäftsführung. Professor Dr. Hesse betont, dass alle ihre Tätigkei-

ten ehrenamtlich erbracht hätten und dankte ihnen für ihr Engagement und überreicht der anwesenden Frau Cassel als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Zum Abschluss des offiziellen Teils und als Überleitung zum Empfang präsentierte Frau Sayaka Schmuck in einer großartigen Darbietung den Harlekin von Stockhausen, auf Klarinette gespielt, geschauspielert und getanzt; mit einem abschließenden „atemlosen“ Interview mit Lutz-Werner Hesse, u.a. über ihre persönliche Begegnung mit Stockhausen.

Zum anschließenden Empfang lädt die Stadtparkasse ein mit der Gelegenheit zum ausgiebigen Gedankenaustausch.

Dr. J. Steckhan
3. Dezember 2013